

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadtrathe zu
Niesä und Strehla.

N^o 13.

Freitag, den 2. April

1858.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am Charfreitage predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Petri 1, 18—21.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.

Nachmittags 2½ Uhr ist eine Gedächtnißfeier des Leidens und Sterbens Jesu. (Textbücher zu 1 Ngr. sind in der Pfarre und an den Kirchthüren zu haben.)

Am ersten Osterfeiertage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über 1. Petri 1, 3—9.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.

Nachmittags 1½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Mat. 16, 1—8.

Am zweiten Osterfeiertage predigt:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Ap. Gesch. 10, 34—44.

Getaufte vom 26. März bis 1. April.

Friedrich Wilhelm, Friedrich Wilhelm Retbigg, Zimmermann in N., S. — Friedrich August, Friedrich August Webers, Dienstknecht und Ginn. in N., S. — Gustav Bernhard, Mr. Friedrich August Rudolphs, Schuhmachers u. B. in N., S. — Ida, Frn. Ludwig Theodor Thosts, Archivars und Gerichtsbeisitzer im Königl. Gerichtsamte zu N., S.

Beerdigte:

Frau Joh. Friederike Voig, weil Joh. Gottlob Voig's, gewes. Guteauswälers in Poyzig, hinterl. Wittwe, 81 J. 11 M. 18 T. alt. — Frau Christiane Sophie Luag, weil Joh. Gottl. Luag's, gewes. Gutebes. in N., hinterl. Wittwe, 69 J. 11 M. 19 T. alt. — Gnt. Alw. Joh. Traug. Kische's, Sanarb. in N., S., 8 M. 3 T. alt. — Ernestine Pauline, Joh. Friedrich Schobers, Schiffmanns in N., Zwillingsschneid. 2 M. 11 T. alt. — Fina Ernestine, Mr. Heinrich Hermann Kühne's, Fleischhauers u. Garkochs in N., S., 11 M. 21 T. alt.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königliche Kreisdirection zu Dresden das provisorische Regulativ vom 1. Juni 1855 den Verkauf von Schwarzbrod, Weißbrod und Semmelwaaren betr., wiederum aufgehoben hat, so wird Solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten gebracht, daß das Einbringen und Feilbieten von Landbrod an den in Niesä stattfindenden Wochenmärkten vom 1. April 1858 an, untersagt ist; ferner daß allen Denjenigen, welche für die Dauer der provisorischen Einrichtung Erlaubniß zum Handel mit Bäckerwaaren erhalten haben, diese Erlaubniß wieder entgegen ist, und daß die, nunmehr von dem Gerichtsamte zu regulirende Taxe der Bäckerwaaren in dem an jedem Freitage erscheinenden „Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Königliches Gerichtsamt Niesä, den 29. März 1858.
von Carlowitz.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmeln in der Stadt Niesä.

Der Schffel Korn kostet 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$

Weizen 4 28 5

daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd.	13 Sth.	—	Qsch.
5	7	1	—	
3 Pfennige Semmel	—	4	2	
6	—	9	—	
3 Weißbrod	—	7	2	

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiprediction abzugeben.

Königl. Gerichtsamt Niesä, am 1. April 1858.

von Carlowitz.

Bekanntmachung.

Der erste diesjährige
Kopf- und Viehmarkt allhier,
 wird Sonnabend, den 10. April, und
der Jahrmart

dem darauf folgenden Montag und Dienstag, den 12. und 13. April d. Js., und zwar letzterer nunmehr zwei volle Tage abgehalten.

Riesa, den 31. März 1858.

Die Guts Herrschaft,

durch

Fin.-Prof. Lehmann.

Der Verwaltungsrath.

Grubl, Bürgermstr.

Das diesjährige

Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster

für die Stadt Riesa,

liegt auf 8 Tage, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet; bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zur Einsicht bereit und sind etwaige Reklamationen bis spätestens den 1. Mai a. c. unmittelbar bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme Meissen einzureichen. Die Gewerbe- und Personalsteuer-Beiträge nach einem halben Jahresbetrage aber sind in der Zeit vom 15. bis mit 30. April a. c.

ingeleichen

Die Schulgelber pro 1. Quartal 1858

unverzüglich bei der hiesigen städtischen Casse zu bezahlen.

Riesa, den 31. März 1858.

Der Verwaltungsrath.

Grubl, Bürgermstr.

Bekanntmachung.

Gute Arbeiter finden, nach den Osterfeiertagen, bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung beim Bau der Zittau-Reichenberger Eisenbahn und haben sich zu melden, bei den Schächtleistern Hemmel in Zittau, Lamme und Besser in Unterkrasau, Rösger und Schubert in Machendorf und Schuster und Reupka in Habendorf und Rosenthal.

Da die Königl. Staats-Eisenbahndirection zu Dresden für diejenigen Arbeiter, deren Reiselegitimation (Auslandpaß) auf die Zittau-Reichenberger Eisenbahn lautet, freie Fahrt von Dresden bis Zittau bewilligt hat, so haben Arbeiter, welche anher zu gehen beabsichtigen, sich bei der Königl. Bahnhofsinspektion des Schlesienschen Bahnhofes zu Dresden um freie Fahrt anzumelden.

NB. Diejenigen Arbeiter, welche in Machendorf Habendorf und Rosenthal (zwischen Krasau und Reichenberg) in Arbeit treten, erhalten — da sie ohngefähr 2 Stunden weiter zu gehen haben — 8 Silbergroschen Antrittsgeld.

Zittau, den 20. März 1858.

Dörffling u. Fischer.

Besten
Leisten peruanischen Quans,
 von bekannter Güte, offerire billigst
C. F. Seurig in Riesa.

Königl. Säch. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Ein ruhiger Blick in die Zukunft, dessen die meisten Menschen wegen des einstigen Schicksals der Ihrigen bedürfen, ist ohne Zweifel einer der wichtigsten Vortheile, der aus dem Beitritt zu einer Lebensvers.-Gesellschaft erwächst.

Ich empfehle das obige Institut meinen Mitbürgern zur Benutzung in der Ueberzeugung, daß viele derselben dadurch eine Pflicht erfüllen, wofür sie einst Gattin und Kinder segnen werden.

Robert Wollmann, Firma: S. G. Burckhardt in Strehla.

Landwirthschaftlicher Verein in Seyda.

Donnerstag, den 8. April, Nachmittags 4 Uhr, wobei 5 Ungarner Rälber aus Oberschöna und 4 amerikanische Pflüge verauctionirt werden.

Kornenburger Vieh-Nähr- und Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe,

dessen Erfinder vom Wiener-Central-Thierschutz-Vereine durch Ertheilung der Wiener-Medaille, so wie von dem hohen Protektor des Münchner-Vereines Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Adalbert von Bayern mittelst eigenhändig gefertigter Zuschrift durch Ertheilung der Müncher-Vereins-Medaille ausgezeichnet wurde, hat nach der erpropten Beurtheilung von Fachmännern und nach den vom landwirthschaftlichen Publicum gemachten mehrjährigen Erfahrungen, sich stets bewährt:

Beim Pferde, bei gutartiger und bedenklicher Drüse, beim Strengel, bei der Keble und beim fliegenden Wurm. — **Beim Hornviehe**, bei krankhaft veränderter Milchabsonderung in Folge von Verdauungsstörung durch Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch seine Anwendung verbessert wird; ferner beim Beginne des Blutmelkens, bei der Egelkrankheit, beim Windbauche so wie dessen Anwendung bei Kühen während des Kälberns sehr nützlich erscheint, und schwache Kälber durch dessen Gebrauch auch zu sebens gedeihen. — **Beim Schafe**, zur Hebung der Leber-Egel, der Gäule, eben so wie bei allen Beiden des Unterleibsystemes, wo Unthätigkeit zu Grunde liegt.

Gibt zu haben, in der

Apotheke zu Strehla.

5. Abonnement-Concert

Dienstag, den 6. April 1858,
im Saale des „Kronprinz“ zu Riesa,
CONCERT-PROGRAMM.

I. Theil.

Ouverture zum „Freischütz“, v. C. M. v. Weber.
Arie aus „La Xacarella“, von Marliani.
Romanze, „Der Traum der Rose“, von Sr. königl. Hoheit Gustav Prinz von Schweden.
„Die Thräne“ Lied von Preyer.
Finale des III. Acts aus dem Freischütz, v. C. M. v. Weber.

II. Theil.

Ouverture zu „Das eiserne Pferd“, v. Auber.
Romanze v. C. Voss } für Waldhorn mit
Im Wald, Lied v. Marschner } Quintett-Begleitung.
Attaque der Contrebandirer. Concert-Galopp v.
A. Croisez.
„Altes und Neues“ Tanz Potpourri, v. Stollberg.

Anfang präcis 8 Uhr. Entrée an der Cassé 5 Ngr.

Nach dem Concert ist Ball.

Es ladet ergebenst ein

Görner.

Bienen-Auction.

Künftigen 6. April, von Vormittags 9 Uhr an sollen in Medessen bei Großenhain, im Gute Nr. 10, 21 Stück flugbare, gesunde und schwere Bienenstöcke freiwillig versteigert werden. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht.

Auction.

Den 6. April, Vormittags 10 Uhr, sollen 10 Stück gesunde, flugbare Bienenstöcke, ein Bienenhaus, eine Wachspressen und leeres Bienengefäße, sodann aber auch eine Parthie Heu und Stroh im Schulhause zu Bloßwitz öffentlich versteigert werden.

Strohütte,

zum Waschen und Modernisiren zu besorgen, empfiehlt sich Ernestine Hering, verehlichte Franz. Riesa.

Alten abgelagerten Rum,

à Kanne 7½ Ngr., empfiehlt als sehr preiswerth Wilhelm Thomashy.

Eine neumelkende Ziege ist zu verkaufen bei Unzen in Dessau.

Beste türkische und böhmische Pflaumen

sind wieder angekommen bei Wilhelm Thomashy.

Gesangbücher

in fein und ordinären Einband, sowie alle Sorten gangbare

Schulbücher

empfehlen zu möglichst billigen Preisen

E. Lann.

Zu verkaufen

ist eine gut gehaltene Scheiben-Büchse, mit 2 Rohren, auf der Buschmühle in Glaubitz.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei König in Mehltheuer.

Ein Schäfer

wird zum sofortigen Antritt gesucht durch Christian Wölkel in Riesa.

Cranereschen

sind zu haben beim Gärtner Voigt nächst der Schneidemühle.

**Klee-, Gras-, Runkelrüben-,
Möhren- u. Krautsaamen**
empfehlst
C. F. Seidemann.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in dem Hause des
Herrn Leinwebermstr. Gimmeler und bitte, mich
auch ferner mit zahlreichen Aufträgen beehren zu
wollen.

Louis Lann,
Buchbinder.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich im Hause der Frau
Boitz am Markte.

Christian Böckel in Riesa.

Logis-Vermietung.

Ein Parterrelogis, bestehend in 1 Stube,
1 Kammer, Speisegewölbe, Küche mit Sommer-
und Wintermaschine, alles bequem eingerichtet,
ist von jetzt ab zu vermieten und den 1. Juni
zu beziehen. Nähere Auskunft Bahnhofstraße
Nr. 13 B., 1 Treppe.

Riesa, den 29. März 1858.

2000 Thlr., 1000 Thlr. u. 200

Thlr. werden gegen ausgezeichnete Hypothek recht
bald zu erborgen gesucht durch

Christian Böckel in Riesa.

Achtung!

Ein kräftiger Bursche, vom Lande, welcher
Lust hat Gärtner zu werden, wird gesucht im
Schloßgarten zu Riesa.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die
Strumpfwirkerprofession gründlich zu erlernen,
kann ein Unterkommen finden beim Strumpfwirker-
meister

Diebe in Strebla.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag

Jugendball im „Kronprinz.“

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag, von Nachmittags
5 Uhr an, ladet zum
Tanzvergnügen im Schützenalon
freundlichst ein

Christian Böckel.

Entrée für Herren 1½ Ngr., für Damen 1 Ngr.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Seidemann in Riesa.

(Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.)

Wegen des Osterfestes wird das Elbeblatt Nr. 14 erst Mittwoch, den 7. April, ausgegeben.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Jugend-Ball in Wehlthener
ergebenst ein Gastwirth Seidel.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag ladet zur
Tanzmusik
ergebenst ein Schneider in Stadt Leipzig.

Einladung.

Zu bevorstehenden Feiertagen ladet zu
Baierschen Bier
ergebenst ein Hugo Ludwig
im Kronprinz.

Zu bevorstehenden Feiertagen lade ich zu

acht Culmbacher Bier
und frischen Kuchen etc., sowie den 2. Feiertag
zur **Ballmusik**
ergebenst ein Winkler in Poppitz.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Ball
ergebenst ein Zahn in Boritz.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Ball
ergebenst ein Sander in Gröba.

Einladung.

Den 2. Osterfeiertag ladet zum
Jugendball in Heyda
ergebenst ein Schumann.

Marktpreise in Dschag

vom 24. März 1858.

Weizen	5 Thlr.	—	Ngr. bis	—	Thlr.	—	ngr.
Korn	3	24	3	5			
Gerste	2	22½	3				
Hafer	2	2½	2	7½			

Marktpreise in Großenhain.

vom 27. März 1858.

Weizen	4 Thlr.	25	Ngr. bis	5 Thlr.	—	Ngr.
Korn	3	—	3	1		
Gerste	2	27	3			
Hafer	2	6	2	12		
Butter	die Kanne	17 Ngr.	6 Pf.	bis 18 Ngr.	—	Pf.

Bibliographische Anzeigen No. 271

Diese sämmtlichen Werke sind in der Buchhandlung von Joh. Hoffmann in Riesa zu haben.

Auch im Jahre 1858 erscheint und zwar im 18ten Jahrgange

Jeden Monat erscheint ein ganzer Bogen Text mit 1 illuminierten Modeblatt in feinsten Bographe, sowie 1 doppelt bedruckter großer Modalbogen mit Zuschneidemustern oder Patronen.

Der Elegante. Ein Monatsblatt

Der ganze Jahrgang wird nicht getrennt und kostet halbjährig 1 1/2 Rth. od. 2 Rth. 12 Rth. Vorausbezahlung. Neue Abonnenten können mit jedem Quartale eintreten.

für
Herren-Kleidermacher und Modestrennde.

Unter Redaction von Louis Rausch. — Weimar bei B. F. Voigt.

Diese Zeitschrift wird trotz aller Concurrnz mit immer steigendem Beifall auch ferner in noch mehr verbesserter und vervollkommener Gestalt fortgesetzt. — Der Text beschäftigt sich nicht, gleich andern Modeblättern, mit Liebesgeschichten, Anekdoten, Theater, dichterischen Versuchen u. s. w., sondern einzig und allein mit technischen Gegenständen, welche die Profession des Kleidermachers betreffen. — Da der Elegante nur Männeranzüge liefert, so kann er den Mannschneidern bei geringem Preise viel Vollständigeres liefern, als Blätter für beide Geschlechter umfassen. Er begnügt sich nicht, wie ähnliche Blätter, Modebilder, die in Paris bereits verbraucht sind, von einer dortigen Modezeitung zu erborgen und fremde Waare wieder aufzuwärmen, wodurch die Abnehmer nichts erhalten, als was nur ein einziges Pariser Journal bringt, sondern der Elegante stellt nach sorgfältigster Auswahl in Originalbildern alles das zusammen, was sämmtliche französische, englische und deutsche Journale liefern und was für das deutsche Bedürfniß das Zweckmäßigste ist und hierin sucht er sich einen Vorzug vor allen ähnlichen deutschen Modeblättern zu geben.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter durch ganz Deutschland an.

Journal für moderne Stickerei,

Mode und weibliche Handarbeiten. Mit „Feuilleton f. Damen“. Weimar, 15. Jahrgang 1858. Seither redigirt von Nat. von Herder, fortgesetzt von Augusto v. Horst. Jährlich 12 reiche Hefte, bestehend in 12 Bogen, enthaltend die Beschreibung neuer Handarbeiten, 12 grossen Doppelbogen mit den verschiedenartigsten Mustern zum Weisssticken, Häckeln etc. etc., 12 französischen Modebildern, 12 prachtvoll colorirten Tapissiermustern und 12 Doppelbogen, welche der Unterhaltung, weiblichen Bildung u. dem häuslichen Interesse gewidmet sind. Ausserdem jedes Vierteljahr als Extraprämie 1 grossen Doppelbogen mit Schnittmustern in grossem Maassstabe. Abonnement auf diese Alteste, erprobteste u. reichhaltigste Musterzeitung pr. Quartal 22 1/2 Sgr.

John Cyclos, Mitglied des Schlittschuhfahrer-Clubs zu Glasgow, die Kunst des

Schlittschuhfahrens,

mit deutlichen Anweisungen zur Erlernung der schwierigsten und graciösesten Bewegungen. Zweite vermehrte Auflage. Mit 4 erläuternden Figurentafeln. Ebenfalls. 1858. Geh. 10 Sgr. In diesem Werkchen findet der Freund des Schlittschuhfahrens eine ausreichende Belehrung von holländischen, schottischen und englischen geschickten Schlittschuhfahrern, nebst der Beschreibung des in Frankreich gebräuchlichen Schlittschuhes und seiner zweckmäßigen Befestigung, sowie eines zusammenlegbaren Eis Schlittens, u. der Angabe d. zweckmäßigsten Bekleidung des Körpers. —

Saal's Wanderbuch

für junge Handwerker, oder populäre Belehrungen über die Geschichte, Eintheilung, Rechts-, Zunft- und Zunftverhältnisse, Bildungsanstalten, Literatur und Gebräuche der Handwerker, über die Wahl einer Profession und eines Meisters, über Vorbereitung auf die Lehre, über Lehrzeit, Gesellenstand, Zweck und Nutzen der Wanderschaft und Vorbereitung darauf, Arten des Reisens zu Wasser und zu Lande, allein und in Gesellschaft, Reisezeit und tägliche Lebensordnung während der Wanderschaft, Gesundheitsregeln, Heilmittel, Fußpflege, Rettung aus Lebensgefahren, Vorsicht gegen Verdächtige und gegen Anstechung; über Verhalten in Krankheiten, Ubernachten, Polizeipflichten, Suchen nach Arbeit, Verhalten in und außer der Werkstätte, gegen Meister, Gesellen, Lehrlinge und Kunden, sowie gegen Mitglieder anderer Confessionen; Anstandsregeln an öffentlichen Orten und in Gesellschaften, über Liebschaften, politische Gespräche, Vereine und Verbindungen, Geldverlegenheit, Arbeitslosigkeit, Briefschreiben und Heimkehr aus der Fremde. Als Zugaben, noch eine Beantwortung der Auswanderungsfrage, eine Nachweisung der bedeutendsten Gewerbs- und Vervollkommnungsplätze und Beschreibung ihrer Merkwürdigkeiten, sowie Eisenbahn- und Dampfschiffahrten, Gebete, religiöse Gesänge, Wander-, Volk- und Gesellschaftslieder. Dritte vermehrte u. verbesserte Auflage. Nebst 1 colorirten schönen Karte von Deutschland, mit allen bis jetzt bestehenden Eisenbahnen. Gr. 12. Auf feinem Papier, fest und dauerhaft cartonirt. Ebenfalls. 1858. 22 1/2 Sgr.

Es verdient diese dritte Auflage mit vollem Rechte das Prädicat einer „vermehrten u. verbesserten“ — denn die vielen Änderungen und Zusätze, welche die 15 Jahre seit Erscheinung der zweiten Auflage hervorgerufen haben, sind darin sorgfältig

n. Vollständig nachgetragen. Neben den schon selber verzeichneten Post- u. Eisenrenten sind nun noch alle deutschen Eisenbahnen nachgetragen u. auch auf der sehr schönen Karte deutlich angegeben, nicht minder die amerikanischen u. andere überseeische Dampfschiffcurse. In jeder andern Beziehung u. auf jeder Seite hat diese dritte Auflage viel gewonnen, unter andern auch durch 27 schöne neu hinzugekommene Wander-, Gesellen- u. Volkslieder. Auch die äußere Ausstattung hat sich in dieser dritten Auflage außerordentlich verschönert, nicht nur durch die oben erwähnte Karte, sondern auch durch weiseres, feineres Papier u. durch ein gefälligeres Format. — Bis hierher haben wir bloß die Vorzüge der dritten Auflage berührt, und wirklich fehlt es hier an Raum, des hohen Werths dieses vortrefflichen Buches überhaupt zu gedenken. Dieses ist von sehr vielen, überaus rühmlichen Recensionen schon längst geschehen, sowie durch die Lobesertheilungen practischer Handwerksmeister u. Gesellen, welche sich an dem Nutzen u. der Brauchbarkeit beselben wahrhaft ergötzt haben. Wer dieselben zu lesen wünscht, findet sie im Verlagskatalog der Voigtischen Buchhandlung in Weimar, pag. 266, der in allen Buchhandlungen gratis zu haben ist.

C. W. Glutner, Director der großen Wagensfabrik des Westens von Feich u. Ritchie zu Cincinnati (im Staate Ohio), Musterblätter des modernsten

nordamerik. Wagenbaues.

Nebst erklärendem Texte. Dritte Lieferung, mit 2 Bogen Text und 6 Quartzeichnungen. In schön lithographirten Umschlag. Ebendasselbst. 4. Geh. 1858. Preis 25 Ss.

Die beiden ersten Lieferungen dieser schönen Musterzeichnungen haben in Deutschland bei ihrer Neuheit u. practischen Nützlichkeit sowohl bei Wagenfabrikanten und Stellmachern als bei den Herrschaften selbst außerordentliches Aufsehen gemacht u. viele Hundert Fahrwerke sind nach diesen Mustern bestellt u. gebaut worden. Diese soeben im Manuscript aus Amerika angekommene dritte Lieferung übertrifft die vorhergehenden noch sehr wesentlich an überraschender Neuheit, Ausführbarkeit u. an kaum da gewesener Erfindungs- u. Schöpfungskraft.

Handbuch der

Photographie

auf Metallplatten, Papier und Glas nach den bewährtesten Verfahrensarten, nebst Angaben der neuesten Erfindungen u. der Darstellung der zur Photographie nöthigen Präparate. Nach dem Französischen des Hrn. de Balicourt, des Baron Gros und des Hrn. Blaquart-Erard. Erster Theil. Zweite vermehrte Auflage. Mit 32 erläuternden Figuren. Ebendasselbst. 1858. Geh. 1 R. 10 Ss.

(Bildet auch den 17. Band des Schauplazes der Künste und Handwerke.) Diese neue Aufl. des obigen Handbuches ist, außer verschiedenen interessanten Einschaltungen u. Zusätzen, mit zwei wichtigen Capiteln vermehrt worden, von denen das eine das Coloriren der Daguerreschen Silber nach den Angaben des Prof. Legros u. das andere das ganze Gebiet der Collobion-Photographie, die sich in d. neuern Zeit besonders ausgebildet hat, nebst den darauf bezüglichen Erfindungen der ausgezeichnetsten Photographen, umfaßt. Der zweite Band enthält die Anwendung der Chemie auf die Photographie, ist 1854 erschienen und in erster Auflage noch zu haben.

Elemente der

speciellen Anatomie.

Ein Taschenbuch, dienend als Nachhelfer und Gedächtnißhilfe für Aerzte und Studirende. Nach der fünften Auflage des

(Druck und Verlag von V. F. Voigt in Weimar. — Insertionen von anderem Verlag werden nicht angenommen.)

Anatomical Membranen verbessert, vervollständigt und ins Deutsche übertragen. 12. Heft. 1858. Ebend. 22; 6s

Die Namen sowohl des englischen als deutschen Herausgebers sind geehrt und berühmt; pflegen aber nur an der Spitze größerer wissenschaftlicher Werke zu stehen, weshalb wir Anstand nahmen, sie auch diesem kleinen und bescheidenen, aber höchst werthvollen, brauchbaren und nützlichen Büchlein vorzusetzen. Kurz und bündig sind hierin die Data der gesammten speciellen Anatomie niedergelegt. Der beschäftigte Arzt kann dadurch aufs Schnellste anatomische Momente, deren er eben bedarf, im Gedächtnisse auffrischen, dem Studirenden leistet dies Büchlein bei den Secirübungen und als Repetitorium sicher sehr gute Dienste.

C. S. Quazius (Apotheker)

pharmac. Rohwaarenkunde

oder Lehrbuch über die officinellen Drogen, sowie über diejenigen Arzneimittel, welche von den Apothekern in ihren Laboratorien nicht selbst, sondern im Großen fabrikmäßig zubereitet werden. Nebst Angaben über deren Abstammung, Vaterland, Beschreibung, Gewinnung, wesentliche Bestandtheile, Classification, medicinische Wirkung, Ermittlung der Reinheit und Verfälschung, Aufbewahrung, Bezugsplätze und Preisverhältnisse. Zum Selbststudium für angehende Gehülfen und Lehrlinge. Nach dem neuesten Standpunkte der wissenschaftlichen Ordnung. gr. 8. Geh. 1858. Ebend. 2 R. 15 Ss.

Der Verfasser, bereits als pharmaceutischer Schriftsteller rühmlichst bekannt, hat im vorliegenden Werke nicht nur die physischen Eigenschaften der in den Apotheken officinellen Rohwaaren, sondern auch alle die auf vorstehenden Titel speciell genannten Eigenschaften und Gegenstände mit größter Sorgfalt u. Vollständigkeit, deren Vaterland, Abstammung, systematische Namen, Kennzeichen ihrer Aechtheit, medicinische Wirkungen etc. angegeben, so wie auch diejenigen Arzneimittel aufgenommen, welche nicht in den Apotheken, sondern nur mit Vortheil im Großen fabrikmäßig bereitet werden. Dadurch hat derselbe ein Werk ins Leben gerufen, welches, wie kein anderes namentlich für junge Pharmaceuten belehrend, brauchbar und nützlich ist, und durch manche große Vorzüge von den bereits vorhandenen wesentlich abweicht, folglich einem wesentlichen Bedürfnis abhilft. Papier, Druck u. Correctheit lassen nichts zu wünschen übrig.

Dr. Willib. Artus, Repetitorium und Examinatorium der

pharmac. Waarenkunde

des Pflanzen- Thier- und Mineralreichs. Für Aerzte und Apotheker, die sich zum Staatsexamen vorbereiten wollen und als weitere Folge von des nemlichen Verfassers Examinatorium über pharmaceutische Chemie. Dritte, um 2; Bogen vermehrte und verbesserte Auflage. 4. Heft. Ebendasselbst. 1 R. 22; 6s.

Die rasch aufeinander folgenden Auflagen, die sehr günstigen Kritiken in mehren Fachjournalen und der Name des als geschätzter Lehrer und Schriftsteller bekannten Verfassers sind die beste Bürgschaft für den practischen Werth dieses Werks, der sich in der vorliegenden dritten Auflage noch dadurch steigert, dass sie eine Menge wesentlicher Bereicherungen, namentlich eine wohlgeordnete Uebersicht der natürlichen Familien, hauptsächlichsten Gattungen und Arten bringt, wobei die neuesten Bestimmungen der Samenpflanzen stets berücksichtigt sind.